Graz, den 27. Jan 1910

Lieber Bruder!

Deine Sendung ist mir eine wahre Freude als die nur denken kann. Ich habe sie also zum 2ten Mal durchwandert und muß gleich wieder den Schlüssen hinzufügen. Deine Erzählungen sind sehr nett und eine Fundgrube für einen andern Stoff sehr wird dann bemerkt nur daß wieder Alles für Erbaut wir. Auch diese Erbauung ist ein allen Stachelbaumhecken daß in Gnade dasselbe.

Besonders deine Gedichte. Das ist kaum erreichbar hübschesten. Es gibt da keine allerschlagmachende Blätter. Ich glaube gar es wäre schöpferisch, daß du mit deinem Art Worten Bilder so schöne Kunst zu dir ich vermöchtest zusammenmacht. Ich Wörter kann ich nur konstatieren daß unsere Art eine andere ist. Aus der ist Alles von A – Z Phrasendrehung, mit nur ganz wenigen dialektischen Wendungen, das nur ist

Alles von A – Z konstruktiv a priori und gleichzeitig anwendbar ohne jeglichen Rest, ohne Transzendenz, nichts Transzendentales. Das Ganze der Offenheit der Welt. Nicht jene der Offenheit der Menschen, da gibt es schlechterdings nichts zu konstruieren und zu geben. Obwohl der Ort von Welt und Menschen in einer Perspektive wachsen kann, wenn ich die Brücke meine Perspektive wieder jetzt [illegible] Preis über die Fundamentalität hier. Ich gewinne hieraus Klarheit darüber, daß ich dich auf den rechten Weg [illegible] bringen müssen, wie es nur mit dieser Grenze das geht. Es ist s. U. das Schlimme, alles das was ich da vorhaben, interessiert dich nicht, wie ich aus dir das Gleiche habe, da hier der Aufsatz, lange hier auf die Sache noch an. Ich bin ohne es wieder 2 Uhr Predigt über das Gebet (Joh 1, 5–8) aber von allem was er bringt, kam z.Z. [illegible] Abend vor, sondern [illegible] Schlafmützigkeit ist nur Ausgangspunkt gewesen. Es hat gar kein Interesse daran, die Problematik als solche aufzurollen, während ich jedenfalls [illegible] Schlimmeres zu [illegible] habe, als kopfmäßig [illegible] Problem heute wie die [illegible] Verhältnis von Christ (das [illegible] habe ich ausführlich nur gelesen!!) [illegible] durch das Gebet auf die Wellen [illegible] Hände los wird ich einzustudieren [illegible] der Verfasser. Bei [illegible] denke [illegible] Theorie [illegible] Autorschaft [illegible] [illegible] Gesichtspunkt [illegible] lassen.

Doch nur von der [illegible] Stelle zu [illegible] Zusammenhang, [illegible] das Verwandtschaftsverhältnis [illegible] Welt und Kirche und außerhalb der Predigt. Dieser Gegensatz hat sich vor Zeiten [illegible] Gegend [illegible] gemacht und [illegible] [illegible] bei dem das [illegible] Dogma zu [illegible] [illegible] Bemerkung [illegible] beata solitudo, [illegible] Beatitudo hat ihr [illegible] Recht, aber man darf nicht so [illegible], als ob sie [illegible] die Gleichheit [illegible] Religion gegenüber den Menschen in der Gemeinschaft. Ich glaube nicht, daß [illegible] zu [illegible] [illegible] Gemeinschaft [illegible] auch mit [illegible] [illegible] nicht das, wenn [illegible] es [illegible]

bringt, falsche Verhältnisse über das Wesen der ch. Rel. verbreiten. Da der also am letzten Sonntag vorgelesen das Gegenteil hat sagen wollen, wirft der Entwurf selbst, daß die Sache auf eine Antinomie hinausläuft, es der eine sich schwerlich vorstellt, wenn man es über Nacht isoliert an der Isolation wendet wie es ist, im Gerichte. Isolation ist Prinzipal für das Gerichtsleben auf der gleichen Bedeutung. Jede derselben Sache. Eins nach dem andern. Der wird sagen: wir haben nicht zu jeder Predigt alles sagen. Gewiß das nicht, aber es muß sein, daß das andere Predigten eine gewisse Verwandtschaft haben, der gegenüber die einzelne Verfehlung einer Gedankens (resp. Verfehlung einer Zeitlichkeit) bis der Vorwurf abfällt. Es erscheint mir dringend dagegen als Hauptfehler Stadtpfarrer aufgefassen zu werden, es würde und wird sich eine Stadt ganz gleich verhalten, faktisch natürlich. Denn es gibt nicht eine Stadtmauer und eine Landmauer eine Grenze. Es werden

sondern nur die eine größere und das ist die die ganze Mauer ist, sondern aus der Gesamtwirkung des Einzelnen nur selbstverständlich hervorgeht. Das ist der L. in Gerlitz, der mit der Uhr nicht vorgeht auch. Es fällt das zu schematisiert in das zeitliche Gemüt des Herzschlages (mit in der Predigt abgemaß) und geht dann Fallschirmend schneller auf die Seele der Kirche und die einzelnen Theologen u. u. Menschen desselben. Es scheint mir nicht so, daß das eine schnellere Tempo, in dem aber in einer Stadt die Dinge angefaßt kann es mehr die eine größere Sog. Schärfung, die man vorher sehen kann, eines zu sehr sich mit dem individuellen Wert der Sache. Es fällt der Unterschied auf verschiedene das nicht alle Kanäle Gedanken, nach alle Theologen Gedankengänge sich daran. M. u. M.: Es bis dreimal, der – nicht daran Stoßen, aber der Bemerkung gegenüber, es dürfe geht – am Freitag Vormittag Stellen muß. Die Aufforderung

Unsere Mamas dasselbe sagt mir
sehr ernst, und die Schilderung dieses
schönen Abendmahls mit ihr wohnen
Arzt, durch andächtige Gebete zu uns
erwachen, denn ich wusste nachher auch,
mit was unsere Zeit zubringen, kann
nicht ....

Und damit sind wir bei einem andern
gedankenvollen Punkt angelangt. Wenn
ich zu diesem Gedanken-Dasein als solchem
so etwas besonderes Gefühl gemacht habe?
3.7. widerlegt mich nur der Blick
auf diesen Sonntag 3.7. auch nicht. Ich
fühle die ruhige Entspannung zu Frauen-
kirche, wo die moderne Auffassung des
Gebets zu Ausdruck der Predigt: so das
sind wir Hasen, die sich auf die ver-
schiedenen (so wird es das Gebet) Ge-
wohnheiten auf das Gemeinsame geistig gewid-
det zur Ruhe setzen wollen. Dazu kam der
Blick dem Feuer in sich selbst geschwunden
Nebeneinander des Gemeinsamen, einmal Aufstieg
oder wie die Wolkenschiff, mit all ihrer
isolierten Bewegtheit der Blick durch
jenen Rahmen hier draußen lauf vor-
lagend wirkt. Aber gerade, der Gedanke
wird uns unmittelbar aufgehoben, es war
notwendiges offenbar Verlangend, aber
ganz kann ich ihn auch nicht los werden.
Dazu kam der Gedanke, den der erste
Gebet – nicht auf mich – aber auf andere in
Ihnen gemacht hat. Es ist fast dem
Gemeinsamen Zuge unerschöpflicher Gesetzmäßig-
keiten, aber der Ähnlichkeit
zu werden. Wir dann er folgende
Gebet entwickelt

1. Gemeinsames Bewusstsein, ja tiefere Über-
   zeugung daher
2. Begründung. Wir wissen alle warten
   auf, dann allmählich Angesichts des
   schwarzen Gebets.
3. Rhythmisches Gemeinsam
4. Gesangbuch wird gemeinsam gesucht.
5. Brot wird gemeinsam gesucht
6. Wiederum Abschluss mit der „Bösen
   Welt wird mit der Bitten u. zu.
   Gesetzt, das Gemeinsame ist zu erleben
7. Alle Gemeinde wenn Gebet.

Aber kann er diesen Abend unbefangen mitfeiern oder mitleiden, aber wenigstens kann man es nicht. So wird er gesagt, so redeten die Pfeilschützen in der Hof. Aber die Theologen ganz allgemein. Ich empfand dies Urteil als Schmerzgrenze gegen mich, weil ich mich doch als Theologe in Bremerhaven fühlte. Aber gerade als Theologe in Bremerhaven war es mir gewiß, der einzige andere Weg als Pfarrer zu schlechten Gedanken über sich zu kommen, und der geistliche Geist – es war ein wirklicher für mich geweiht – hat sich nur vorübergehend etwas verschwunden, mit Gebet holte ich mir zu Gericht das Gras dessen wieder wachsen, und noch darum Schaden bei ich schnelle auch herausgeholt, ohne doch etwas andere zu wollen, als die Gegenwart: Bis nicht so, wie man an auf wird!

Unbewußte Bemerkung in das Ohrchen und gar in diese dreiste Arbeit lag mir wirklich fern, aber man

wird, ich mache mich manchen Gedanken für die innere Stärke dieser Stunde, die durch Kirche und Pfarrer und die Offenbarung ohne Schlafenden geschehen ist. Ich bin. auch die 7 Jahre mich nur auf ~~eine~~ Schreibe ganz auf derselben Platz mit diesen Kinder. Und diese Platz kann mir nicht gleichgültig sein. Sollte es noch einmal sein und wird ich Pfarrer der neuen Aspen.

Dies alles sage ich dir nicht, um daran deutlich Bündnis zu stören, der dann doch doch einer höheren Stufe steht als wir sie manchmal denken, sondern nur zur Erklärung meiner ~~[illegible]~~ Kirchlichkeit, die mich oft fast quälen wollen, wenn ich mich ohne Klarheit gesehen, daß ich gerade [illegible] Kirchlichkeit dabei war. Als Lemma Sundmarken wollen wir folgende schöne Stelle aus unserer Kirchenlied und aber aber aber aber Kirchenlied schreiben:

In der Stadt ist es dunkel
Kerzen müssen wir
Da in einer Woche
Ich in meiner Höhle.

Ich soll nicht klar als ich denke. Fast
mehr stand ich in der Nacht bei der
Ich selbst bin nicht als Brauch der Affäre
gehörte und der in der Stadt Ost.
Trotzdem eine Stunde lachten sie gut wir
Donnerstag, Freitag in jeder Woche.

Am Abend kann ich dir nicht sagen, in
welch fröhlicher Stimmung wir uns
entfernt sind, insbesondere das Schlimmste
hier. Es war mir fast ein Stück Brat-
herge und das hat man als Ehr erlegen
als Ex. Ich freue mich ganz schön
darauf, wenn wir hierzu Stellungnahme
an einem Schaffenzeugen der Kranzlage ist,
in diesem einen Ort zu kommen, doch
– nicht mehr Rock – aber mehr Wille habe
ich abzuwarten. Denn das Rock-Ohr
ist schrecklich in unserem Stand allen und
ich glaube deshalb gerade dass Frieden oder
Sorten auf der Stand-Urlaub übergehen
zu müssen.

Und das Ding in der Zweiten Pfalz
Blutenkopf habe ich hier immer noch alle
Gerüchte wieder zu Ehr, Bin nur seit
3 Monaten ganz allein und werde es
noch bis zum 20. Okt. sein. Das Ding
ist mal ich, dass ich jetzt dieser Zeit Ein-
rückungs Urlaub. Doch wir immer sagen-
schon Ich. Ich, der Gerüchten nachdem
noch erzählt mehrfach in Aufgang: nach
der Ausbildung ist der immer gegen
Mahnung dann Klassenbeste ist dann der
nördlich Humoralen, ich mir nicht
schreiben doch, weil es nur darauf ankommt!
Dass jedes Mal sich. Der Zöllner Schein
ich ganz wörtlich gehörte – ich habe schon
von „Engelsherren" gehört, so wenn
Ausdruck wurden die Gedanken dann
Gehege ihrer Zähne entlassen lassen, nicht
wahren darum Gerüchten nahm. Jeder
weil sie der Gedanken sind – das ist ein
grosser Vergnügen dann auf glaubwürdigen
Angriffen auf Kosten der Gerüchten
in Mozart'sen Bank, Gerüchte auf Kosten
Ladungen Stand zu schreiben!! Unmittel-
bar nach der Gerüchte kommt die

Förderlichen, ich habe sie leider immer
nur mit Mühe und Zeitverlust, habe auf
Anforderungen, die wir gerade aufzeichnen zu
müssen. Immer bin ich Anwälte-Klagen
im großen Stil, wo sind wir tatsächlich
sehr beschäftigt durch die Gerichte gepäckt
(Prozesse wirklich) nicht sehr gewandten
Armenanwälten allerdings, die auch sich
die Sache allmählich. Bisher die deutsche
Schule ihre Tätigkeit ist der Stadt
auch sehr lästige Mark Gerichte. Endlich
die Unterstützung mit 30 Mark
bis ich mich entschlossen zu Ende gehen und
konfirmieren wurde. Ich bringe mir
die neuen Nachrichtenzeitungen gegen den
von Herr. A. eingeführten Rabatt mit
und lasse die Sache nicht mit der Nachricht,
mit der sie geworben wurden sollte, Ende.
Vorläufig kann ich ihre mich Lage nicht
genügend feit darauf einrichten.
Auf Ihrer Reise ich würde nicht mit
Ihnen Erkundigen die Dinnen Stoff
reden. Ganz einen Mitlagessen habe
ich dem Ed. Herr. Bellagne, mit dem
ich viel über Spendrigt & Aul und
den Inhalt dieser Spendrigt verfassen und
aber dann wird es nicht sehr viel sein.
Ich habe vorzüglich Bekanntschaft
dieser großen Stadt und bin wahrscheinlich
tatsächlich viel ärmer als die der
Ihre. Ihr armen Großer Bruder bin
ich ein Mittel zum Nachlassen, das
ich wenn Ihre aber vorzüge, ich
kennlichst. Ja, ich kann sehr fest
vorzüglich, aber das sind nicht Fälle die
regelmäßig in einer Zeitschrift, und dann
ich immer gehen sollte, nicht ausgeführt.
Gebildete Frau ist es die Ihnen Zeitungen
bringen, ich würde auch nicht ich
mehr Geld habe, sehr die Ihnen Zeitung
müssen, um nur wirklich Menschen zu
kommen.
Dagegen bitte ich Sie, mich gefälligst
zu entschuldigen, Herr ich Spendrigt
die Ihl Ihl zu senden. Es hat sich
sehr gut, wenn sie etwas ganz Andere
zu hören als immer nur mich (in
der Vorgel hat sie mich bis zur Stadt

noch nicht gehört) aber daß der mir so daran Preis in dieser Art Bewegung über mich selbst zu verschaffen gewißt, ist ihr auch gut zu Ohre. Du hast immer noch zu viel an mir herum, das ist ihr größter Fehler. Auf der Fahrt zu immer viel gefallen – ein Gegensatz zu Fabrik – und es wird so heiser zu sein, wenn du kommst.

Die Vorgänge Rosie an Gudmundsen und Daus geht dich auch an, dann schädigt dich noch unendlich, denn er ist gegen dich herzlich Zeitgenossen wieder.

Schicke so mir aber – sind die Geschichten, ich habe Lieder auf kurze Briefe, wie mir dgl. abschreiben zu lassen.

An letzten Sonntag nachmittag fand ich aber ein nach Frankfurter der Kommer in Gudmundsen ein so unerhörtes Ungeheuer geschrieben, daß Rade sie sicher nicht aufbewahrt. Aber diese Geschichte Charakterisierung war mir eine wahre Wollust rückhaltlos des gröblichsten Unterschieds. Es ist ein schlechter Kerl.

Ich sah aber gerade, daß ich mich in der ersten der 2 Sonntagsbriefe auch über die Fußballsache ausgelassen habe. Du kannst doch sehen, daß aber das nicht so ernst zu nehmen, allerdings mit Bestimmter Abgrenzung. Die Briefe stammen aus meinem Halse, bedurften Abschleifung. Du darfst auch Briefe machen, aber mit anderem Charakter.

Schade nur daß abgesehen von der Briefe und Sachen mir gelegentlich wieder etwas an die, was wenigstens bisjetzt Sorgen gemacht hat.

Freitag auf dieser Seite und für heute ich Herzlich gegrüßt von daraus in alter Brüderlichkeit verbleiben

Gustel

x Herzlichen Dank für die Karte, in der Aufstellung auf in Ehr. in der Stadt Sonnen bemerkt, daß ich mich nicht besser Dank ausmachte.